

1. Vierteljahr / Woche 17.03. – 23.03.2024

12 / Anbetung – ein Bedürfnis

Wenn Gott mich bewegt und berührt

➤ Anbeten, weil mich Gottes Herrlichkeit berührt

„Erzählt unter den Nationen von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!“
(Psalm 96,3 NGÜ)

- Was ist für dich herrlich? Was beeindruckt dich? Worüber redest du gern?
Gottes Herrlichkeit – was ist das für dich? Wie würdest du sie beschreiben?
Bist du Gottes Herrlichkeit schon begegnet? Wenn ja, wie?
- Was ist für dich ein Wunder?
Hast du schon Wunder erlebt?
- Von Gottes Herrlichkeit und Wundern erzählen, was bedeutet das für dich?
Wie geht es dir mit dieser Aufforderung?
Was berührt und bewegt dich an Gott?

➤ Anbeten, weil mich Gottes Schönheit anzieht

„Denn der HERR ist groß und sehr zu loben! ... Ehre und Herrlichkeit umgeben ihn, Stärke und Schönheit erfüllen sein Heiligtum.“ (Psalm 96,4.6 NLB)

- Wie wirkt diese Beschreibung Gottes auf dich?
Inwiefern begegnet dir Gott anders?
- Der Herr ist groß – was ist ein „großer Gott“ für dich?
Wo zeigt sich Gott in deinem Alltag groß? Wo nimmst du ihn anders wahr?
- Was ist Ehre? Wie werden Menschen heutzutage geehrt?
Wie kann man Gott ehren?
- „Stärke und Schönheit erfüllen sein Heiligtum“ – was sagt dir das über Gottes Wesen?
Wie anziehend und schön findest du Gott?

➤ Anbeten, weil ich Gott damit beschenke

„Bringet dar dem HERRN Ehre und Macht! ... bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!“
(Psalm 96,7.8 LUT)

- Gott bittet darum, dass wir ihm geben. Wie geht es dir mit seiner Bitte?
Findest du sie unverschämt oder ist sie vielleicht sogar sinnvoll?
- „Bringt dar dem HERRN Ehre und Macht!“ Wie macht man das?
Was heißt es für dich, Gott Macht zu bringen, ihm Macht einzuräumen?
Wie kannst du das an einem ganz normalen Wochentag machen?
- „Bringt Geschenke!“ Was denkst du, wodurch fühlt Gott sich beschenkt?
Auf welche Geschenke kann er verzichten?
Inwiefern kann unser „Kommen in seine Vorhöfe“ Geschenk für ihn sein?

➔ Anbeten, weil Gott es verdient

„Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!“ (Psalm 96,9 LUT)

- ➔ Was ist Anbetung für dich?
Inwiefern hat Anbetung etwas mit Beten zu tun?
Welche Gründe hast du, Gott anzubeten?
- ➔ Wie kann Anbetung aussehen? Was hast du schon erlebt und beobachtet?
Wie betest du Gott an?
Was könnte gemeint sein mit „in heiligen Schmuck“?
Welche Rolle spielt für dich die Form der Anbetung? Gibt es richtige und falsche Formen?
- ➔ „Es fürchte ihn alle Welt“ – was genau wünscht sich Gott hier?
Wie kannst du Gott fürchten, ohne dich vor ihm zu fürchten?
Wie sähe eine Welt aus, in der Menschen Gott fürchten würden? Träume!

➔ Anbeten, weil Gott König ist

„Sagt den Völkern: ‚Der HERR ist König!‘ Er hat die Fundamente der Erde gelegt, niemals gerät sie ins Wanken. Allen Völkern wird er ein gerechter Richter sein!“ (Psalm 96,10 HFA)

- ➔ Was verbindest du mit dem Bild „König“?
Inwiefern passt es zu Gott?
„Der HERR ist König“ – inwiefern ist das ein Grund, Gott anzubeten?
- ➔ Wie begründet der Text, dass Gott König ist?
Inwiefern zeigt dir die Geschichte, dass Gott König ist?
Wo siehst du es in deiner eigenen Geschichte mit Gott?
- ➔ „Er wird ein gerechter Richter sein“ – was bedeutet dir das in Momenten, in denen du ungerrecht behandelt wirst?
Wer in deinem Umfeld könnte diese Nachricht besonders brauchen?

➔ Anbeten, weil Gott kommt

„Der Himmel soll sich freuen, und die Erde soll jubeln, rauschen soll das Meer mit allem, was in ihm lebt. ... Auch alle Bäume im Wald sollen jauchzen, wenn der HERR kommt! Ja, er kommt, um auf der Erde Gericht zu halten. Er wird die Welt gerecht richten“ (Psalm 96,11–13 NGÜ).

- ➔ Schließe die Augen und stell dir diesen Text vor. Was hörst du? Was siehst du? Was spürst du?
Was du gerade erlebt hast, ist unbändige Freude über Gott! Kennst du diese Freude?
Wie findet man diese Freude?
- ➔ Die ganze Erde jubelt, weil Gott Gericht hält. Was sagt dir das über Gottes Gericht?
Gottes Gericht wird gerecht sein. Warum ist das für Menschen, die Gott vertrauen, trotzdem kein Grund zum Zittern?
Worauf freust du dich am meisten, wenn du an dieses gerechte Gericht denkst?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Wie anbeten?

Lege einen großen Bogen Papier und Stifte aus. Jeder kann nun aufschreiben, was ihm dazu einfällt, wie man Gott anbeten kann oder wie er selbst Gott gern anbetet.

Nehmt euch danach kurz Zeit, um zu schauen, was aufgeschrieben wurde. Was wurde mehrfach genannt? Fehlt etwas? Was sagen euch eure Antworten darüber, wie ihr Anbetung versteht?

Einstieg ins Bibelgespräch: Zitat zu Anbetung

In einem Stück von Lessing heißt es in einem Dialog: „Die beste Anbetung, Prinz, ist dankbare Freude.“ (Gottfried-Ephraim Lessing, *Philotas*, Dritter Auftritt) Was denkt ihr über dieses Zitat? Wie würdet ihr beschreiben, was Anbetung ist? Inwiefern trifft es das Zitat?

